

Deutsch-Französischer Workshop

- **Präsentation der Stadt Montbéliard in Ludwigsburg im Jahr 1999**

Nach verschiedenen Gesprächen zwischen Vertretern des Grünflächenamtes der Stadt Montbéliard und Ludwigsburg 1998 wurde 1999 als Überraschung der Stadt Montbéliard auf den Grünflächen der Kreuzung Stern mehrere Kühe mit Kalb aus Gras sowie große Pilze aus Sommerblumen dargestellt. Die Kühe sollen die für in Montbéliard entstandene Rasse der Montbéliarde darstellen, die Pilze mit Pilzschirmen aus Sommerflor sollen einfach eine farbenfrohe interessante Atmosphäre sommerlicher Freude auf den Grünflächen der stark befahrenen Kreuzung hervorrufen. Diese Gestaltung hat in Ludwigsburg und der weiteren Umgebung für großes positives Interesse gesorgt. Dies haben auch Berichte in Tageszeitungen im Heilbronner Raum, im Schwäbisch Haller Raum und in Stuttgart belegt. Für die Weihnachts- und Winterzeit 1999/2000 wurden die Kühe entfernt und die Pilze mit neuem Schmuck sowie Lichterschmuck neu gestaltet. Dies hat ebenfalls eine weihnachtliche Atmosphäre auf der Sternkreuzung ergeben.

- **Präsentation der Stadt Ludwigsburg in Montbéliard im Jahr 1999**

Die Stadt Ludwigsburg hat im Gegenzug eine markante Fläche vor einem bedeutenden Kongresszentrum der Stadt Montbéliard vor Gebäuden, die Schickart als gemeinsamer Architekt in Stuttgart, Ludwigsburg und Montbéliard im 17. Jahrhundert erbaut hat, gestaltet. Hier hat die Stadt Ludwigsburg das barocke Ludwigsburger "L" mit gelben Sommerblumen umrahmt von einer formalen architektonischen Sommerflorpflanzung präsentiert. Auch diese Gestaltung hat in Montbéliard und Umgebung großen Zuspruch erfahren.

- **Präsentation der Stadt Ludwigsburg in Montbéliard im Jahr 2000**

Die Stadt Ludwigsburg hat für das Jubiläumsjahr in Montbéliard auf großen Transparenten ihre 3 markanten Schlossfassaden aufgestellt und die zum jeweiligen Schloss passenden Gartenanlagen davor gestaltet. Dieses Ensemble wird auf der Grünfläche des großen Kreisverkehrs des Rond point de Ludwigsburg am Ortseingang von Montbéliard dargestellt. Es wurden hierbei 40 Bäume, ca. 80 Sträucher und 18.000 Sommerblumen gepflanzt. Es waren mehrere 100 m³ Erde zu bewegen und für die Gestaltung des Monrepos waren ca. 40 t Splitt erforderlich. Diese außergewöhnliche Präsentation hat in Montbéliard und seiner weiten Umgebung für viel Aufsehen gesorgt und die Stadt Ludwigsburg den Bürgern von Montbéliard nahe gebracht.

- **Präsentation der Stadt Montbéliard in Ludwigsburg im Jahr 2000**

Die Stadt Montbéliard hat in diesem Jahr für die Grünflächen auf der Kreuzung Stern ein Bild voller sommerlicher Lebensfreude präsentiert. Es besteht in diesem Jahr aus ca. 2,50 m hohen Sträußen aus Sonnenblumen, die auf der Achse der Stuttgarter Straße der B 27 schon weithin sichtbar sind, auch bei Nacht durch das leuchtende Gelb der Blüten. Ergänzt wurde dieses Bild durch farbige Strohballen, sommerlicher Felder und übergroßer Ameisen, die fleißig arbeitend zwischen den Sonnenblumen und Strohbällen marschieren. Auch diese Gestaltung hat in der Bevölkerung Ludwigsburg sehr großes positives Interesse geweckt, auch bei den Jugendlichen. Dies wurde mehrfach dadurch deutlich, dass die Ameisen, die auf der Grasfläche nur wenig verankert waren, mehrfach umgestellt wurden und begehrte Sammelobjekte sind. Die Polizei war mehrfach aufgefordert, entlaufene Ameisen zurückzuholen.

Für das Jubiläumsjahr 2000 hat sich die Partnerstadt Montbéliard noch eine ganz besondere Überraschung einfallen lassen. Dies wird Ihnen nun der technische Bürgermeister der Stadt Montbéliard M. Becker vorstellen.

Deutsch-Französischer Workshop

- **Partnerschaft Montbéliard/Ludwigsburg**

Wie der Abakus, der gerade vor dem FORUM enthüllt wurde, sind in 50 Jahren einer Partnerschaft engere und weitere Würfel (der Zusammenarbeit) feststellbar. Eine Partnerschaft bedarf immer einer Auffrischung, damit sie nicht zur Routine verkommt. So haben z.B. die Treffen der Schulklassen mit der Einrichtung einer gemeinsamen Technologieklasse einen neuen Schub erhalten, der auf großes Interesse der Schüler und Lehrer stieß.

- **Neue Überlegungen**

Auch in den Rathäusern machte man sich Gedanken, wie man allgemeines Interesse an der Partnerschaft erwecken kann, denn es treffen sich regelmäßig eigentlich immer nur die Chefs der Rathäuser.

So wurde vor einigen Jahren gemeinsam der Gedanken entwickelt, in der jeweiligen Partnerstadt eine besondere Grünanlage an einem stark frequentierten Platz zu erstellen, die von der Bevölkerung gut wahrgenommen werden kann.

- **Durchführung**

Die jeweiligen Baudezernate mit ihren Garten- und Landschaftsabteilungen tauschten daraufhin ihre Überlegungen aus. Das Resultat der Grüngestaltung in Ludwigsburg, geplant und durchgeführt von dem Gartenamt der Stadt Montbéliard, kann man ganz in der Nähe hier am FORUM auf den Verkehrsinseln an der sogenannten Sternkreuzung (B 27) bewundern. Dieses Jahr sind es Ameisen und Sonnenblumen, die in Verbindung mit Strohbällen installiert wurden. Die Objekte haben in der Ludwigsburger Bevölkerung so großes Interesse gefunden, dass die Ameisen und Sonnenblumen am Ende der Saison an Bürger dieser Stadt verkauft werden können (Ameise DM 350,--, Sonnenblume 150,--), sofern sie nicht schon gestohlen sind. Nach dieser Sommerdekoration soll dann auch eine Winterdekoration folgen. Umgekehrt hat die Stadt Ludwigsburg in diesem Jubiläumsjahr auf einen Kreisverkehr in Montbéliard große Leinwände mit Abbildungen der 3 Schlösser von Ludwigsburg aufgestellt und davor die jeweils passende Landschaftsgestaltung eingesetzt. Auch diese Dekoration, die man leider nicht verkaufen kann, hat in Montbéliard großes Interesse für Ludwigsburg hervorgerufen.

- **Fazit**

Bei diesen Gestaltungen sind konkrete Dinge der jeweiligen Partnerstadt bearbeitet und der breiten Öffentlichkeit vorgestellt worden. Bei der Bearbeitung haben französische und deutsche Gärtner, die noch nie zusammengetroffen sind, Kontakte herstellen können. Die Sprache war dabei offensichtlich nicht sehr hemmend. - Die Bevölkerung hat an den Ergebnissen direkt teilgenommen, was so weit geht, dass die Objekte jetzt sogar, wie schon erwähnt, verkauft werden können, um sie als Erinnerung in den eigenen Garten zu stellen.

Ich gebe zu, dass ich anfangs etwas skeptisch war, ob die Zusammenarbeit bei der Durchführung funktioniert und ob die sehr figürlichen Gestaltungen unserer gallischen Freunde angenommen werden. Die große Mehrheit der Ludwigsburger Bevölkerung findet die Gestaltung als sehr gelungen und ist begeistert. Die kleinen Dinge kamen an. Das Wunschergebnis konnte erreicht werden. Ich kann nur die Nachahmung empfehlen.

- **Gestaltungen**

Dies ist nun schon das 2. Jahr, in dem gegenseitig Grüngestaltungen angefertigt wurden. Herr Wenger, stellvertretender Abteilungsleiter, wird nun die Objekte zeigen.

Wir haben nun noch weitere gemeinsame Planungen überlegt, die mein Kollege Dr. Becker aus Montbéliard vorstellen wird.

Albrecht Bogner
Bürgermeister